

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „Chris“ vom 17. Oktober 2019, 18:15

Zitat von Altmeister

Ist denn die Sache mit der chinesischen U-Mannschaft, die sich von Tibet-Fahnen provoziert fühlte, sportrechtlich vergleichbar? Die sind ja damals auch regulär in Verbandsspielen angetreten.

es ist nochmal was anderes wenn das von nem Spieler im Spiel kommt als von Zuschauern, das Szenario wie von Hachlberry, reicht ja wenn sie vor den Fand salutieren, ist sportrechtlich als Provokation zu werten.